



264.116

GESPARTE EMISSIONEN
TONNEN CO₂ EQ / JAHR



ADPML Portel-Para REDD Project

 Brasilien

PROJEKT-ID: 981 FZ-ID: 1836

**FOKUS
ZUKUNFT**


Streng überwachte Bewirtschaftung der Wälder in Para

Das Projekt befindet sich in einer sich schnell wandelnden Region, die durch Wälder, reich an wertvollen Holzarten, illegalen Holzeinschlag, unklare Landnutzungsgesetze, weit verbreitete Bodenspekulation, generell schwache Gesetzesdurchsetzung und schwere Armut geprägt ist. In diesem Umfeld ist das Risiko der Abholzung des wertvollen Baumbestands sehr groß.

Das Hauptziel des Projekts besteht deshalb darin, illegale Abholzung in heimischen Wäldern zu vermeiden, um so die CO₂-Speicherung von 10.564.630 tCO₂e über einen Zeitraum von 41 Jahren zu erreichen. Ein solches Ziel wird durch die Bewirtschaftung des Landes in Form

einer "privaten Naturschutzreserve" durch die Entwicklung und Umsetzung eines Bewirtschaftungsplans erreicht. Dieser Plan umfasst einen strengen Überwachungs- und Durchsetzungsplan, der auf den Erfahrungen der laufenden Überwachungstätigkeiten in der Region seit 2008 aufbaut.

[Für mehr Informationen klicken Sie hier.](#)

Die Projektdaten auf einen Blick:



Waldschutz Brasilien

Das Projekt trägt zu den folgenden Nachhaltigkeitszielen bei:



Keine Armut:

Das Projekt arbeitet an Aktivitäten zur Kapazitätsentwicklung, um kleine nachhaltige Unternehmen zu entwickeln.



Kein Hunger:

Die Gemeinden haben Zugang zu den Nicht-Holz-Waldprodukten aus den Wäldern, das Projekt arbeitet auf die Bereitstellung verbesserter Kochherde hin und schult die lokalen Gemeinden in agroforstwirtschaftlichen Praktiken, um nachhaltige Lebensgrundlagen zu schaffen.



Gesundheit und Wohlergehen:

Das Projekt hält sich insbesondere an die brasilianische Verfassung. In Artikel 225 heißt es ausdrücklich: "Alle haben das Recht auf eine ökologisch ausgewogene Umwelt, die ein Gut von gemeinsamem Nutzen und wesentlich für eine gesunde Lebensqualität ist."



Hochwertige Bildung:

Ab 2013 wurden Schulen in Betrieb genommen, um den Kindern der Gemeinde eine qualitativ hochwertige Bildung zu bieten.



Geschlechtergleichheit:

Seit 2012 werden zweimal jährlich Workshops durchgeführt, um die Gemeinschaft über soziales Verhalten und Gleichstellung der Geschlechter zu schulen.



Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen:

Es wurden 10 öffentliche Wasserfilter installiert, um sauberes Trinkwasser bereitzustellen, und etwa 30 öffentliche Toiletten wurden gebaut, um eine ordnungsgemäße Abwasserentsorgung in und um die Projektgrenze herum zu gewährleisten.



Maßnahmen zum Klimaschutz:

Durch die Vermeidung der illegalen Abholzung wird Wald als Lebensraum vieler Wildtiere und als CO₂-Speicher erhalten.



1 KEINE ARMUT

7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE

8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM

9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR

11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN

13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ

32.464

GESPARTE EMISSIONEN
TONNEN CO₂ EQ./JAHR



Ombepo wind

 Namibia

PROJEKT-ID: 1915 FZ-ID: 2140

2-stufiges Windkraftprojekt in Karas, Namibia

Das gebündelte Projekt umfasst den Bau und Betrieb eines 10-MW-Windkraftwerks auf der grünen Wiese in der Nähe von Luderitz in der Region Karas, Namibia. Es wurden Windturbinen in zwei Phasen errichtet (zunächst 6 MW, später 4 MW), die Strom für den Export in das nationale Netz durch NamPower (Abnehmer der ersten Phase) und die Stadtverwaltung von Lüderitz (Abnehmer der zweiten Phase) erzeugen.

Die erste Phase der Anlage, Namibias erster Windpark für den öffentlichen Gebrauch, wurde von der InnoSun Energy Holding (Pty) Ltd. gebaut, einer in Namibia registrierten Gesellschaft im Besitz namibischer und französischer Investoren, an der die Stadtverwaltung von Lüderitz mit 5 % beteiligt

ist. Das Projekt (1. Phase) ist Teil des namibischen REFIT-Programms (Renewable Energy Feed-In Tariff) und seine Stromerzeugung wird von der Namibia Power Corporation (nationales Energieversorgungsunternehmen) abgenommen und verteilt, wodurch der Netzstrom durch saubere und erneuerbare Energien ersetzt und die Treibhausgasemissionen aus dem fossilen Brennstoffmix des Basisnetzes reduziert werden. Neben der Emissionsreduzierung besteht der Nutzen des Projekts unter anderem in der Verbesserung der Energieautarkie des Landes sowie in der Schaffung von Arbeitsplätzen vor Ort.

[Für mehr Informationen klicken Sie hier.](#)

Die Projektdaten auf einen Blick:



Ombepo wind

Das Projekt trägt zu den folgenden Nachhaltigkeitszielen bei:



Keine Armut:

Das Projekt schafft für die örtliche Bevölkerung mehr als 40 Arbeitsplätze während der Bauphase, davon 4 Dauerarbeitsplätze (örtliche Techniker) für den Betrieb und die Wartung der Anlage.



Bezahlbare und saubere Energie:

Das Projekt entspricht den Zielen Namibias, wie sie in den INDCs festgelegt sind, die das Land verpflichten, den Anteil der erneuerbaren Energien an der Stromerzeugung auf 70% zu erhöhen, wie es in der nationalen Energiepolitik von 2017 im Einklang mit der Vision 2030 zum Ausdruck kommt.



Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum:

Durch den Betrieb des Projekts werden langfristige Arbeitsplätze geschaffen.



Industrie, Innovation & Infrastruktur:

Die Pionierwirkung des Projekts dürfte weitere Entwicklungen und den Tourismus anziehen und den Weg für weitere ähnliche Projekte ebnen.



Nachhaltige Städte und Gemeinde:

Die Beteiligung der Stadt Luderitz wird sich ebenfalls auszahlen, sobald das 5-Jahres-Darlehen zurückgezahlt ist, was zusätzliche lokale Auswirkungen auf die Verbesserung der städtischen Infrastruktur mit sich bringt.



Maßnahmen zum Klimaschutz:

Die 6-MW-Phase (bzw. 10-MW-Endkapazität) des Projekts wird daher etwa 22 GWh pro Jahr (bzw. 36,7 GWh/Jahr) und 21.716 tCO₂e an Emissionsreduktionen pro Jahr (bzw. 36.193 tCO₂e/Jahr) erzeugen, d.h. 324.637 tCO₂e an Emissionsreduktionen über den zehnjährigen Anrechnungszeitraum.



187.471

GESPARTE EMISSIONEN
TONNEN CO₂ EQ / JAHR



The Cevizlik Run-of-River hydroelectric Power Plant

 Türkei

PROJEKT-ID: 753 FZ-ID: 2145

**FOKUS
ZUKUNFT**


The Cevizlik Run-of-River hydroelectric Power Plant

Laufwasserkraftwerk in der Türkei

Das Cevizlik-Wasserkraftwerksprojekt umfasst den Bau eines neuen 93-MW-Laufwasserkraftwerks im Einzugsgebiet des Flusses Iydere in der östlichen Schwarzmeerregion der Türkei. Das Kraftwerk erzeugt Strom, indem es die Fallhöhe von 230 m zwischen dem Unterwasserspiegel des flussaufwärts gelegenen bestehenden Wasserkraftwerks Ikizdere und des Wasserkraftwerks Kalkandere nutzt.

Das Projekt ist hinsichtlich seiner installierten Kapazität das größte jemals in der Türkei realisierte Flusskraftwerk und das erste seiner Art, da es unterirdisch und ohne vorgelagerten Stausee errichtet wird. Das Hauptziel des

Projekts ist die Erzeugung von etwa 335 GWh/Jahr Strom zur Versorgung des nationalen Netzes unter Nutzung einer erneuerbaren Ressource und der Erschließung des erheblichen Wasserkraftpotenzials in der Region. Die Projektaktivität verringert die Treibhausgasemissionen, die ohne die Projektaktivität entstanden wären, indem die Stromerzeugung aus fossilen Brennstoffen vermieden wird.

[Für mehr Informationen klicken Sie hier.](#)

Die Projektdaten auf einen Blick:



The Cevizlik Run-of-River hydroelectric Power Plant

Das Projekt trägt zu den folgenden Nachhaltigkeitszielen bei:



Bezahlbare und saubere Energie:

Die verstärkte Nutzung erneuerbarer Energiequellen für die Stromerzeugung sorgt für die Deckung des Bedarfs an Stromerzeugung und -versorgung in der Türkei auf nachhaltige Weise.



Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum:

Durch den Projektbetrieb wurden während der dreijährigen Bauphase des Projekts ca. 300 Arbeitsplätze geschaffen.



Industrie, Innovation und Infrastruktur:

Die Straßen des Dorfes Soguksu wurden verbessert, was den Dorfbewohnern den Zugang zu den umliegenden Märkten erleichtert. Außerdem werden die Seilbahnen im Projektgebiet regelmäßig gewartet, um die Sicherheitsbedingungen zu verbessern.



Maßnahmen zum Klimaschutz:

Das Projekt trägt zur Verringerung der Treibhausgasemissionen aus dem nationalen Stromnetz bei, wodurch die Auswirkungen des globalen Klimawandels mittel- und langfristig verringert werden.